

Merkblatt Krisenteam

In der Pfadi geht zwischendurch auch mal etwas schief. Zum Beispiel können trotz aller Sicherheitsvorkehrungen Unfälle passieren. In solchen Situationen steht die Welt Kopf und es ist schwierig den Überblick zu behalten. Kommt es zu einem solchen Ereignis, hilft dir das Krisenteam der Pfadi Kanton Bern schnell und unkompliziert weiter.

Erreichen kannst du dieses über die Pfadi-Helpline unter der Telefonnummer 0800 22 36 39 und zwar täglich und rund um die Uhr. Bei einem Anruf unter dieser Nummer wirst du mit einer Zentrale verbunden, welche deine Meldung entgegennimmt und die nötigen Sofortmassnahmen trifft, sofern dies noch nicht geschehen sein sollte. Das kann zum Beispiel die Alarmierung der Polizei oder des Rettungsdienstes. Es ist aber wichtig, dass du dich sofort als *Mitglied der Pfadi Kanton Bern* identifizierst. Das erleichtert die Zuordnung und spart wertvolle Zeit. Danach informiert die Zentrale das Krisenteam und übermittelt ihm die aufgenommenen Informationen.

Das Pfadi-Helpline-Chärtli

Die rechts abgebildete Karte im Kreditkartenformat ist für Personen gedacht, welche in der Pfadi eine leitende Funktion oder sonst Verantwortung wahrnehmen. Dies sind zum Beispiel auch Leitpfadis, welche eigene Fähnliaktivitäten durchführen oder mit ihren Pfadis alleine auf einen Ausflug gehen. Deshalb sollte diese Karte an keiner Aktivität und in keinem Lager im Portemonnaie der Leiterinnen, Leiter und der Leitpfadis fehlen!

Bestellen kannst du das Helpline-Chärtli im Sekretariat der Pfadi Kanton Bern (sekretariat@pfadibern.ch).

Wer ist das Krisenteam PKB?

Das Krisenteam wird vom bzw. von der Krisenverantwortlichen der Pfadi Kanton Bern geleitet. Diese Person ist Mitglied des Kantonalen Komitees. Daneben gehören Personen aus der Kantonalen Leitung sowie auserwählte Personen zum Krisenteam, die einen Pfadibezug und beruflich mit schwierigen Situationen und/oder mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Daneben stehen dem Krisenteam diverse Fachleute beratend zur Seite.



Unfall? Sexueller Übergriff?
Ein Ereignis, bei dem Du Unterstützung brauchst?

PFADI-HELPLINE
0800 22 36 39

aus dem Ausland
+41 58 058 88 99

Wer, Wie, Was
Was ist passiert?
Wer ist betroffen?
Wo ist es passiert?
Wann ist es passiert?
Wie viele sind betroffen?
Wurden Massnahmen ergriffen?
Wen kann man wie erreichen?

Vorgehen im Krisenfall



- SCHAUEN**
 - > Ruhe bewahren/Situation überblicken
- DENKEN**
 - > Folgegefahren erkennen
- HANDELN**
 - > Unfallstelle sichern, weitere Unfälle vermeiden
 - > Lebensrettende Sofortmassnahmen
 - > Alarmieren:
 - **Internationale Notrufnummer: 112** (für Ambulanz, Feuerwehr, Polizei)
 - **Rega: 1414** (aus dem Ausland: +41 333 333 333)
 - > Aufgaben verteilen, Betroffene betreuen, weiter Hilfe leisten
 - > **Info an Pfadi-Krisenteam**
via Pfadi-Helpline: **0800 22 36 39**
(aus dem Ausland: +41 58 058 88 99)

Was sind Krisenfälle in deiner Einheit

Ein Krisenfall ist, wenn du und dein Leitungsteam mit einer Situation nicht mehr zurechtkommen oder ihr sonst wie nicht mehr weiter wisst und Hilfe in Anspruch nehmen möchtet. Das kann auch der Fall sein, wenn du persönlich überfordert bist oder in einem anderen Zusammenhang einmal die Sicht eines Aussenstehenden hören möchtest. Die Pfadi Kanton Bern unterscheidet zwischen kleinen und grossen Krisenfällen.

Ein **kleiner** Krisenfall ist zum Beispiel wenn

- sich Pfadis prügeln;
- ein Pfadi wegen einer Bagatelle zum Arzt muss;
- im Lager etwas gestohlen wurde;
- ein Pfadi nach Hause geschickt werden muss.

Ein **grosser** Krisenfall ist zum Beispiel, wenn

- ein Todesfall im Rahmen einer Pfadiaktivität eintritt;
- sich ein Unfall ereignet hat;
- sexuelle Übergriffe stattgefunden haben oder vermutet werden;
- Blaulichtorganisationen aufgeboten werden müssen;
- sich die Presse einschaltet;
- Pfadis vermisst werden;
- grundsätzlich jeder kleine Krisenfall, den du nicht (mehr) intern lösen kannst oder willst.

Was hast du in einem Krisenfall zu tun?

- Bei einem kleinen Krisenfall informierst du, sofern es nötig ist, deine Abteilungsleitung und deinen Coach und suchst mit ihnen nach Lösungen.
- Bei einem grossen Krisenfall oder einem kleinen Krisenfall, der sich nicht lösen lässt, informierst du zwingend das Krisenteam über die Pfadi-Helpline sowie deine Abteilungsleitung und den Coach.
- Es gilt der Grundsatz: Lieber einmal zu viel anrufen, als einmal zu wenig.

Wie geht das Krisenteam vor?

Sobald das Krisenteam von der Pfadi-Helpline informiert wurde, nimmt es mit dir Kontakt auf und sucht mit dir nach Lösungen (kurz- und langfristig). Je nach Situation wird auch jemand vom Krisenteam bei dir vorbei kommen. Dabei spielt es keine Rolle, wo du mit deiner Einheit gerade bist.

Was sonst noch wichtig ist

- Informiere dich selbst bei der Abteilungsleitung und informiere dann deine Leitpfadis wie sie in einem Krisenfall vorgehen sollen.
- Testanrufe bei der Pfadi-Helpline werden nur vom bzw. der Krisenverantwortlichen durchgeführt.
- Achte auf die Version dieses Merkblatts, es wird regelmässig aktualisiert.